

Nichts verstanden. txt

Bevor Du jetzt vorschnell "das Handtuch wirfst", weil Du auf Anhieb nichts oder etwas ganz anderes verstanden hast, laß Dir gesagt sein, daß fremde Stimmenbeispiele niemals die selbst eingespielten Stimmen ersetzen können! Nur aufgrund eigener Versuche sollte man sich ein Urteil bilden, da man dabei ganz automatisch das richtige "Hören" lernt (genau wie Funker ja auch Übung darin brauchen, verwechselt oder gestörte Funksprüche zu entziffern). Gleichzeitig sind Stimmen, die einen selbst ansprechen und auf Fragen antworten, natürlich auch viel eindrucksvoller. Und nur bei selbst durchgeführten Einspielungen kann man sich letztendlich ganz sicher sein, daß alles "mit rechten Dingen zugeht", d.h. daß nicht etwa "getrickst" wurde.

Falls Du das Ganze jedoch für nichts weiter als Einbildung und bloßes "Wunschdenken" hältst (genauso, wie wir als Kinder in Wolkenformationen oder in Holzmaserungen Figuren und Gesichter "gesehen" haben - kennen wir doch alle...), dann bedenke bitte, daß die Problematik des Verstehens von Sprache nicht nur auf Tonbandstimmen zutrifft, sondern auf alle Arten von sprachlichen Informationen, wenn sie nur kurz genug sind und ohne einen sprachlichen Kontext für sich alleine stehen. Wenn Du das nicht glaubst, dann schneide doch aus einer schwachen und verwaschenen Mittelwellen-Radiosendung einfach mal wahllos zwei, drei aufeinanderfolgende, kurze Worte heraus und spiele sie dann verschiedenen Leuten vor. Ich bin gespannt, wie viele verschiedene "Deutungen" Du bekommst! ;-)

Oder höre Dir mal diese Aufnahme an und schreibe mir Wort für Wort auf, was Du da hörst! :-) Es handelt sich übrigens um einen quatschenden Wellensittich. Da der Vogel jahrelang in unserer Familie gelebt hat, ist es für uns (die Familienmitglieder) überhaupt kein Problem zu verstehen, was er "sagt". Genauso ist es mit den Tonbandstimmen, wenn man sich mit ihnen eine längere Zeit befaßt hat.